

Wiesbadener Tagblatt.

No. 91.

Montag den 20. April

1863.

Tagesordnung

für die am 23. April l. J. Morgens 9 Uhr stattfindende Sitzung
des Bezirksraths.

1. Das Gesuch verschiedener Einwohner zu Naurod, Rambach und Sonnenberg um Abhilfe wegen zu großen Wildstandes.
2. Das Gesuch des Gemeinderaths zu Sonnenberg um Genehmigung einiger über die Zahlung des Accises abgeschlossenen Verträge.
3. Gesuch der Gemeinde Rambach um Genehmigung der Veräußerung von Grundeigenthum.
4. Die Regulirung der Wohnung für einen Lehrer zu Schierstein.

Wiesbaden, den 18. April 1863.

Herzogl. Nass. Verwaltungsamt.

Meister.

Befanntmachung.

Die Erhebung des 2. Simplums Staatssteuer pro 1863 beginnt in hiesiger Stadt mit dem 20. April.

Die Steuerpflichtigen werden aufgesordert, innerhalb 14 Tagen Vormittags zwischen 8 und 12 Uhr Zahlung anher zu leisten.

Wiesbaden, den 18. April 1863.

5209

Herzogl. Steueramt.

Befanntmachung.

Die Lieferung von:

12150 Ellen Tuch verschiedener Farbe und Gattung,

60415 „ leinener Stoffe,

2650 Duzend metallener Knöpfe in verschiedenen Sorten,

200 „ schwarzer Glasknöpfe,

20 Centner Rindleder

30 „ Wildsohlenleder

67 Stück Kalbfelle zu Hosenbesatz,

1000 Paar wollener Handschuhe,

16 Stück Räppis ohne Metalltheile,

155 „ einpersöniger wollener Bettdecken,

sowie verschiedener Posamentir- und Gürtler-Arbeiten,
soll im Submissionswege an den Wenigstfordernden vergeben werden.

Muster und Bedingungen müssen entweder in Person oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten dahier eingesehen werden.

Die Submissionen sind bis zum 27. April d. J. schriftlich und verschlossen einzureichen und können spätere Offerten nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt am 28. April Vormittags.

Wiesbaden, den 11. April 1863.

157

Herzogl. Militär-Verwaltungs-Commission.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 31. März und 1. April d. Js. in dem hiesigen Stadtwalde, Distrikt Münzberg, abgehaltene Holzversteigerung vom Gemeinderath genehmigt worden, soll nunmehr Dienstag den 21. d. M., Morgens 8 Uhr, das versteigerte Gehölz den Steigerern zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 18. April 1863.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 7. und 8. April d. J. in den hiesigen Walddistrikten Geisheck und Risseborn stattgefundene Versteigerung von Pflanzenreifer-Wellen vom Gemeinderath genehmigt worden, soll nunmehr die Ueberweisung dieses Gehölzes an die Steigerer Dienstag den 21. d. Mts., Morgens 8 Uhr, an Ort und Stelle stattfinden.

Wiesbaden, den 18. April 1863.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Das Verbot des Begehens der Wiesen wird hiermit in Erinnerung gebracht und werden die Feldschützen angewiesen, alle welche dagegen handeln und nicht die ordentlichen Wege einhalten, zur Bestrafung zu veranzeigen. Insbesondere gilt dies auch für die in Folge der Consolidation neu regulirten und cultivirten Wiesen im Wellritzthale, woselbst keine andern, als die neu bestimmten und abgegrenzten Wege begangen werden dürfen.

Wiesbaden, den 18. April 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die am 11. v. M. im hiesigen Rathhause abgehaltene Versteigerung der zur Concursmasse der Thomas Kratz Eheleute auf der Klostermühle dahier gehörigen Immobilien am 7. d. M. die justizamtliche Genehmigung erhalten hat.

Wiesbaden, den 17. April 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

5210

Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. d. M. und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des verstorbenen Gasthalters Friedrich Duenfing von hier die aus der Restauration im Cursaal herrührenden Gegenstände in ihrer Behausung, Wilhelmstraße No. 1 gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Zur Versteigerung kommen u. A. Garnituren von Plüschmöbeln, Stühle, Tische, Spiegel, Pariser Standuhren, Bettwerk, Leinen und Weißgeräthe, Damast-Vorhänge mit Franzen, Tafel-, Thee- und Kaffeeservice von feinem Porzellan und Christofle,

Glas- und Kristallwaaren aller Art, Kaffee-, Thee- und Milchfaßen von Silber, ovale und runde Rechauds, Kupfergeräthe, worunter Pariser Gelseformen, Gasserollen, Töpfe, Pfannen u. u., sodann verschiedene Sorten Wein, als Rhein- und Moselwein in Kässern und Flaschen, Bordeaux, Burgunder und Champagner, feine Liqueurs größtentheils von Wybrand Focking in Amsterdam; ferner circa 2000 Stück Flaschen und Kellergeräthe.

Der Anfang wird mit Porzellan und Glaswerk gemacht und der Tag, an welchem die Weine versteigert werden, später veröffentlicht.

Wiesbaden, den 14. April 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt:

Goulin.

4891

Bau- und Werkholzversteigerung.

Im Eltviller Stadtwalde kommen zur Versteigerung:

Dienstag den 21. d. Monats, um 12 Uhr Mittags, im Sauerwasserspfaß:

35 eichene Baustämme, 1524 Cbftß.

Im Schieb:

11 eichene Baustämme, 1130 Cbftß.

Mittwoch den 22. d. Mts, Morgens 10 Uhr, im Schieb, für Wagner geeignet:

199 birkene Stämme, 1484 Cbftß.,

3 buchene Stämme,

200 Stück birkene Gerüsthölzer.

Eltville, den 11. April 1863.

Der Bürgermeister.
Bott.

117

Vorbereitungsschule.

Die Aufnahme geschieht Montag den 20. April, Morgens 9 Uhr, Neugasse 4.

Höhere Bürgerschule.

Die Aufnahmeprüfung beginnt Mittwoch den 22. April, Morgens 7 Uhr, im Marktschullokale.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in beide Schulen werden von dem Unterzeichneten in der Wohnung desselben, **Moritzstraße 2**, entgegengenommen. Auch die Schüler der Vorbereitungsschule haben ihren Eintritt in die höhere Bürgerschule anzumelden.

Rector **Polack**.

Die Mittelschule auf dem Markt

beginnt das neue Schuljahr Montag den 20. April Vormittags 8 Uhr. Die Aufnahme findet an demselben Tage Vormittags von 9—12 Uhr in dem Schultocale statt.

Bogler, { Oberlehrer.
Welcker, }

Die **Lehrbücher** der höhern Bürgerschule von der 6. bis 2. Klasse sind gut gehalten billig zu verkaufen Rheinstraße 13, Hinterbau, 2. Stock. 5211

Notizen.

Heute Montag den 20. April Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der dem Leihhaus verfallenen Pfänder, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 90.)

Versteigerung von Pferd, Kühen, Schafen, Deconomiegeräthschaften etc., im Hause des Michael Schild in Bierstadt. (S. Tagbl. 89.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den Domantialwald-Distrikten Steinwald 2r u. 3r Theil und Bäckerweg, Gemarkung Steckenroth, Oberförsterei Breithardt. (S. Tagbl. 83.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von tannenen Baustämmen an der Ochsenbach unterhalb Viebrich. (S. Tagbl. 89.)

Zur Nachricht

für Diejenigen, welche sich dafür interessieren, wird bemerkt, daß die auf Mittwoch den 22. d. M. verlegte große Mobilienversteigerung der Erben des verlebten Gasthalters Duenfing in dem neu erbauten Saale (ebener Erde) abgehalten wird, der Eingang an den Versteigerungstagen von der Rheinstraße aus stattfindet und eine Ansicht der verschiedenen Sachen am Montag und Dienstag von Morgens 8 Uhr an bereitwilligst gestattet wird. 4891

Schulbücher.

Alle in den hiesigen Gymnasien, sowie in den übrigen Schulen und Instituten eingeführten Lehrbücher sind vorrätzig in der Buchhandlung von

Jurany & Hensel.

Fromage de Brie, Edamer-, Gauda-, Grüne Kräuter-, Emmenthaler- u. Parmesan-Käs

empfiehlt
4970

Chr. Ritzel Wwe.

Eine große Auswahl **Pariser-Negligé-Hauben** mit und ohne Band zu sehr billigen Preisen empfiehlt

5212

August Roth, Webergasse 5.

Neue Subscription!

Zu beziehen durch die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung** in Wiesbaden:

**Vollständiges geographisch-topographisch-statistisches
Orts-Lexikon von Deutschland,**

und zwar:

der gesammten deutschen Bundesstaaten,

sowie der unter

Oesterreichs und Preussens Vormächtigkeith stehenden nicht-deutschen Länder.

Von **H. Rudolph.**

Erscheint vollständig in 72 Heften (die zwei Bände bilden) zum Subscriptionspreise à 18 fr. rhein.

Jede Woche erscheint regelmäßig ein Heft!

Ausführliche Prospekte, wie auch ein Heft, enthaltend mehrere Urtheile hervorragender Persönlichkeiten über das Werk sind in obiger Buchhandlung **gratis** zu erhalten.

Der Verleger **Albert Hoffmann** in Leipzig.

Alle hier eingeführten

Lehrbücher

sind vorrätzig in **Chr. Limbarth's Buchhandlung**, Taunusstraße 2. 13

Kirchgasse 30. Gustav Schweissgut, Kirchgasse 30.

empfiehlt sein durch frische Sendungen auf's Vollständigste mit den neuesten Sachen assortirtes

Mode- & Kurzwaaren-Lager,

bestehend in allen Arten Bänder, Spitzen, Mull, Tüll, Grepp, Sammet, Taffent, Marcelin, Pariser Blumen, Kränze, Federn, Herren- und Damenstrohhüte, gestickte Kragen, Aermel, gezeichnete Sachen, Rockeinsätze, Schleier, Netzen, Taschentücher, Negligéhauben, Pelerin, Blousen, Herren- und Damenbinden, Handschuhe in Glace, Seide, Halbseide, Baumwolle &c.

Wolle- und Baumwollgarne, Nähgarn und Seide, Zwirn, Knöpfe, Nadeln, Schnur, Rigen, Kordeln, Strumpfbänder, Aermelhalter, Gürtel, Crinolinen, Corsetten, Stahl- und Rohrreife &c. &c.

Parfümerie, gestricke und gewebte, wollene und baumwollene Strumpfsaaren, zu festen und billigen Preisen.

Zu herabgesetzten Preisen, um damit aufzuräumen:

Eine Parthie Franzen, Filzschuhe, Pantoffeln, Gummischuhe, Damen- und Kinderstiefelchen, angefangene Stickwaaren, Stickmuster. Eine große Auswahl Damen-, Reise- und Schultaschen in Leder, Wachstuch und Plüsch. 5213

Lager

von weißen Waaren, als: **Jaconet, Moll, Batist, Shirting, Tüll, Aermelstoffen** &c., sowie weißer **Stickerien** jeder Art, als: Kragen, Garnituren, Taschentücher, Streifen, Einsätze &c. in neuen Mustern, auf das Vollständigste assortirt bei

5212

August Roth, Webergasse 5.

Commissionslager einer Bielefelder Fabrik

in allen Sorten $\frac{6}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$, $\frac{14}{4}$ breiter Leine, Damaft und Drellen (in Tafel- und Handtücher und Servietten), Taschentücher, sowie eine große Auswahl fertiger Herrn- und Damenhemden zu den Fabrikpreisen bei

4889

J. M. Baum, Neugasse 7.

Hausmacherleine,

gebleicht und ungebleicht, sowie Hausmacherleine: Gebild aus Herzogl. Nass. Correctionshaus zu Kloster Eberbach, sowie alle Sorten Böhmisches, Schlesische und Herrnhuter-Leine und Gebild in großer Auswahl auf Lager bei

4889

J. M. Baum, Neugasse 7.

Alle Sorten neuester Herrn- und Damenkleiderstoffe, Baumwollzeuge, Bettzeuge, Barchente, Zwilch &c. empfehle ich zu den billigsten und nur festen Preisen.

4889

J. M. Baum, Neugasse 7.

Mein Lager in staubfreien lebendigen

Bettfedern, Flaumen & fertigen Betten

bringe ich in empfehlende Erinnerung und bemerke zugleich, daß ich ganze Ausstattungen in fertigen Betten, wie Sprungfedern-, Roßhaar- und Seegrasmatrassen übernehme und bitte um gefälligen Zuspruch.

5214

J. Levy, Kirchgasse 25.

Geschäftseröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich jetzt hier mein Geschäft betreibe und empfehle mich daher sowohl in Keller- wie in Holzarbeit, und verspreche prompte und reelle Bedienung.

5125

**Valentin Orth, Küfermeister,
Stiftstraße No. 4.**

Lackirte Grabkreuze

von Eisenguß mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen, dauerhaft und schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorrätig bei

3316

Julius & Adolph Hartmann,

Schwalbacherstraße No. 31.

Ein Sattel nebst Stangenbaum ist zu verkaufen im Berlinerhof. 5215

Geschäftsverlegung.

Mein Corsetten-Geschäft befindet sich Häfnergasse No. 4 neben Hrn. Kaufmann R i z e l, woselbst genähte Corsetten vorrätig sind und alle Bestellungen pünktlich nach Maß gemacht werden. Auch werden alle Reparaturen und zum Waschen angenommen.

5058

C. Schroth.

Bier gut gearbeitete Banbardurkanapegestelle sind zu verkaufen Oberwebergasse 40, 4923

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 17. März, dem Schlosser Karl Jakob Hohlwein von Diez ein Sohn, N. Friedrich Karl Daniel Hermann. — Am 20. März, dem Schreiner Philipp Johann Wilhelm Schönberger von Born ein Sohn, N. Johann Emil Gerhard Ambrosius. — Am 26. März, dem h. B. u. Schreiner Johann Matthäus Heinrich Heise ein Sohn, N. Albert Julius Christian Friedrich. — Am 30. März, dem Tagelöhner Philipp Friedrich Schwärzel von Mosbach ein tochter Sohn. — Am 9. April, eine Tochter der Louise Abel von Elberhausen, N. Catharine Dorothea. — Am 10. April, ein Sohn der Philippine Geron von Homburg, N. Johann Wilhelm Julius.

Proklamirt. Der Gärtner Philipp Karl Trebus von Walsdorf, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. Maurers Joh. Philipp Trebus daselbst, und Wilhelmine Katharine Engel zu Esch, ehl. led. hinterl. Tochter des Tagelöhners Philipp Kaspar Engel daselbst. — Der Herzogl. Oberlieutenant Ferdinand Ludwig Wilhelm Friedrich Schenk dahier, ehl. led. Sohn des Herzogl. Rezepturbeamten Regierungsrath Karl Ludwig Theodor Schenk, und Sophie Marie Charlotte Brandis zu Aurich in Ostfriesland, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. Königl. Hannöv. Regierungsraths Friedrich Leopold Brandis daselbst. — Der h. B. u. Briesträger Karl Friedrich Wilhelm Jung, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. Schmiedemeisters Philipp Jung von Neuhoß, und Katharina Burtard zu Winkel, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. das. Bürgers und Metzgermeisters Johann Burtard. — Der h. B. u. Schlosser Georg Philipp König, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. B. und Schlossermeisters Johann Tobias König, und Johanna Amalie Philippine Lisette Scheurer, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. h. B. u. Bierbrauers Johann Philipp Scheurer. — Der Oberkellner Georg Wilhelm Vincentius Becker von Mendorf, ehl. led. Sohn des Schuhmachermeisters Emanuel Karl Becker von da, und Elisabeth Wollstadt zu Hattersheim, ehl. led. Tochter des Adermanns Christoph Wollstadt daselbst. — Der h. B. Christian Volkmar, Cigarrenmacher zu Herford, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. h. B. u. Tagelöhners Christoph Volkmar, und Emilia Maria Stein zu Herford, ehl. led. hinterl. Tochter des Schuhmachermeisters Hermann Jakob Stein daselbst. — Der Kammacher Andreas Kliger von Kitzingen, ehl. led. hinterl. Sohn des Landmanns Joh. Andreas Kliger das., und Anna Katharina Kößler von Elsenfeld, ehl. led. hinterl. Tochter des Schneidermeisters Peter Kößler daselbst. — Arnold Mathias von Sachs zu Emis, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. Herzoglichen Amtmanns Justizrath Arnold v. Sachs, und Auguste Louise Karoline Johanna Genth, ehl. led. Tochter des prakt. Arztes Dr. Ernst Friedrich August Genth dahier. — Der Goldschmied Adolph Heimerdinger zu Carlsruhe, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. Goldschmieds Herz Heimerdinger daselbst, und Helene Levi, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. h. B. u. Antiquars Lazarus Levi.

Getraut. Der Schuhmacher Joh. Ruth von Alt-Wildungen und Sophie Konradine Henriette Johanneette Birkenhauer von da. — Der Bediente Karl Wilhelm Heinrich Artid von Lausensfelden und Rosine Theresia Mayer von Metternich. — Der Färber Friedrich Conrad Bechtold von Schierstein und Katharina Schlitt von Diez. — Der Schneider Johann Friedrich Karl Habersack von Lindschied und Katharina Philippina Christ von Naurod. — Der h. B. und Tapezierer Christ. Jos. Rufus Lenz und Pauline Karoline Belz von Stuttgart.

Gestorben. Am 9. April, Georg, des h. B. u. Kaufmanns Philipp Gebr. Sohn, alt 6 J. 5 M. 21 T. — Am 11. April, der Tagelöhner Wilhelm Schmidt von Eschbach, N. Kunkel, alt 36 J. — Am 11. April, der Grobherl. Türkische General-Consul Samuel Normann von Danzig, alt 63 J. 10 M. 28 T. — Am 11. April, Karl Oskar Meno Goedecke von Hamburg, alt 24 J. 8 M. 25 T. — Am 12. April, der Kanzleidienner bei Herzogl. Finanz-Collegium Christian Schwan, alt 64 J. 6 M. 3 T. — Am 14. April, der Tagelöhner Philipp Schäfer von Hattenheim, alt 23 J. — Am 15. April, der Schuhmachermeister Philipp Christian Lendle von Rimbach, alt 54 J. 11 M. 18 T. — Am 14. April, Ignacia Prats de Jasquets, Ehefrau des Rentners Magin Jasquets von Barcellona,

alt 49 J. — Am 16. April, Louise Henriette Marburg, des Fürstl. Lippe'schen Hofcapellmeisters Friedr. Wilhelm Marburg zu Detmold hinterl. Tochter, alt 30 J. 3 M. 2 T. — Am 16. April, Elisabeth Wilhelmine Johanneette geb. Edel, des h. B. u. Bäckers Christian Pfeil Ehefrau, alt 28 J. 6 M. 7 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) Brod.

- 4 Gemischtbrod (halb Roggen-, halb Weizmehl), bei Ph. Kimmel u. A. Schmidt 30 fr., Schöll 28 fr.
 3 dto. bei May 15 fr.
 1½ dto. bei Hildebrand, Marx und Schweisguth 12 fr., May 10 fr.
 4 Schwarzbrod allg. Preis (58 Bäder u. Händler) 14 fr.
 3 dto. bei Ader, Birnbaum, Burkart, Finger, Flohr, Hartmann, Hoffarth, Lang, Linenkohl, Matern, A. Müller, Petry, Philippi, Ramspott, W. Rennewrang, Repperi, Ritter, Schellenberg, Schirmer, F. Schmitt, Schmutzler, Schöll, Schramm, Schünemann, Wald, Weiss und Wibel 11 fr., Fausel und Stritter 10 fr., Bauer, Füllbach, Hild, Kadesch, Laibach, May, M. Müller, Ch. Rennewrang, Reuscher, Wagemann, Walther u. Röder 10½ fr.
 2 dto. bei Marx u. Wolf 7 fr.
 4 Kornbrod bei Füllbach, May, M. Müller, Reuscher, Wagemann und Röder 13 fr.
 Weißbrod. a) Wasserwed für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth bei Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, L. Hartmann, Junior, Ph. Kimmel, Lauer, F. Machenheimer, Maldaner, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth, Westenberger und Pfeil, zu 4 Loth bei Hildebrand.
 b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth bei Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, L. Hartmann, Junior, Ph. Kimmel, Lauer, F. Machenheimer, Maldaner, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth, Westenberger und Pfeil, zu 3 Loth bei Hildebrand.

1 Malter.

2) Mehl.

- Extraf. Vorschuß allg. Preis 16 fl. — Bei Bogler 15 fl., Werner 15 fl. 30 fr., Philippi 17 fl. 4 fr., Dambmann 19 fl. 10 fr.
 Feiner Vorschuß allg. Preis 14 fl. — Bei Werner 13 fl. 30 fr., Philippi 14 fl. 56 fr., Dambmann 18 fl. 10 fr.
 Weizenmehl allg. Preis 12 fl. — Bei Schumacher & Poths und Werner 11 fl. 30 fr., Bogler 13 fl., Dambmann 15 fl.
 Roggenmehl allg. Preis 10 fl. — Bei Bogler 12 fl.

1 Pfund.

3) Fleisch.

- Ochsenfleisch allg. Preis 17 fr.
 Kuhfleisch bei S. Käsebie u. Meyer 14 fr.
 Kalbfleisch allg. Preis 12 fr. — Bei Bücher 9 fr., Kaumann 10 fr., S. Käsebie und Jos. Weidmann 11 fr., Blumenschein, Freny sen., Freny jun., Hees u. Thon 13 fr.
 Hammelfleisch allg. Preis 17 fr. — Bei Edingshausen, Freny sen., Hirsch, Meyer, Chr. Ries Wwe., Weidmann und Weggandt 16 fr.
 Schweinefleisch allg. Preis 18 fr. — Bei Freny sen., L. Kimmel, Schlidt, Seewald und Kaumann 17 fr.
 Dörrfleisch allg. Preis 26 fr. — Bei Häßler 24 fr., Bücher, Cron, Freny jun., S. Käsebie, R. Ries und Thon 28 fr.
 Spickspeck allg. Preis 32 fr. — Bei Schlidt 28 fr.
 Nierenfett allg. Preis 22 fr. — Bei S. Käsebie 18 fr., Blumenschein, Edingshausen, Freny sen., Hees, Meyer, Chr. Ries Wwe., Schäfer, Sartory, S. Cron und Kaumann 20 fr., Häßler, Hirsch u. Seewald 24 fr.
 Schweineschmalz allg. Preis 28 fr. — Bei Blumenschein und Chr. Ries Wwe. 24 fr., Edingshausen, Freny sen., Freny jun., Schäfer, Schipper, S. Cron, Weidmann und Jos. Weidmann 30 fr., Cron, Schreibweiß, Seewald und Weggandt 32 fr.
 Bratwurst allg. Preis 24 fr.
 Leber- oder Blutwurst allg. Preis 12 fr. — Bei Freny sen., L. Kimmel, Chr. Ries Wwe., Schäfer, Schlidt, Schramm, S. Cron u. Thon 14 fr., Blumenschein u. W. Cron 16 fr.

Gold-Course. Frankfurt, 16. April.

Pistolen	9 fl. 39½ — 40½ fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 56 — 57 fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 45½ — 46½ "	Dulaten	5 " 34 — 35 "
20 Frks.-Stücke	9 " 24 — 25 "	Engl. Sovereigns	11 " 46 — 50 "

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(L. Beilage zu No. 90)

20. April 1863.

Bürger-Schützen-Corps.

Montag den 20. d. M., Mittags 2 1/2 Uhr anfangend, Eröffnung der dies-jährigen montäglichen **Übungsschießen**, wozu freundlichst einladet
5134 **Der Vorstand des Bürger-Schützen-Corps.**

Von Herrn Kaufmann Freese aus Lübeck ist uns durch Herrn Gasthalter August Schlichter zum Adler ein vollständiges Bett, und von Frau Schwedes 1 Paar Knabenstiefel zum Geschenk gemacht worden.

Den gütigen Gebern hierfür unsern herzlichsten Dank.

Wiesbaden, 17. April 1863.

Für den Vorstand der Blindenanstalt.

125

Der Vorsitzende: **V. Gagern.**

Wiesbadener Krankenverein.

Samstag den 25. April Abends 1/8 Uhr findet im Gasthaus zum **Nonnen-Hof** die ordentliche vierteljährige **Generalversammlung** statt.

Tagesordnung:

1) Aufnahme neuer Mitglieder.

2) Vorlage des Berichtes der in der außerordentlichen Generalversammlung vom 14. März erwählten Prüfungs-Commission.

Wiesbaden, den 10. April 1863.

37

Der Vorstand.

Das ganz neu etablierte

Weisswaaren-Geschäft

von **J. B. Mayer**, Langgasse No. 38,

vis-a-vis der Mittelrheinischen Zeitung,

entbietet eine reiche Auswahl aller Sorten schlesischer, böhmischer und bielefelder Leinen, in Maschinengarn wie auch Handgespinnst, Damast-Gedecken, Tisch-tücher, Servietten, Handtücher, sowohl einzeln wie in Garnituren, Theedecken, weiß und naturell &c. &c.

Das Neueste von fertigen Hemden für Herren und Damen, Herren-Steh- und Umlegekragen, Brusteinsätze &c. &c.

Ein großes Assortiment in weißen Waaren, als Mulls, Organdins, Jacon-nets, Batist, Shirtings, Modepullon, gestickte Mulls, Vorhangstoffe in ge-streift, carrirt und broschirt.

Das schönste und in reichster Auswahl aller Arten Stickereien, wie Chemi-setten, Aermel, Kragen, Manschetten, Damen-Cols, Schleier und 1/2 Schleier.

Auch alle Arten Krüden, Corsetten, sowie noch viele hier nicht benannte, in dieses Fach einschlagende Artikel, unter Zusicherung billigster Preise und reellster Bedienung.

5101

Epilepsie-Leidende

wollen ihre Adressen dem Chemiker **Paul Schulz** in Buckau bei Magdeburg zugehen lassen.

79

Allernueste

wiederum mit Gewinnen vermehrte

Grosse Geldverloosung von 2 Millionen 700,000 Mark,

in welcher nur Gewinne gezogen werden,
garantirt von der Staats-Regierung.

Ein Original-Loos kostet 4 Rthlr.

Ein halbes " " " 2 " "

Zwei viertel " " " 2 " "

Vier achtel " " " 2 " "

Unter 18,200 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark
250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 2mal 25,000,
2mal 20,000, 2mal 15,000, 2mal 12,500, 2mal 10,000,
1mal 7500, 5mal 5000, 7mal 3750, 85mal 2500, 5mal
1250, 105mal 1000, 5mal 750, 105mal 500, 260mal
250 Rthlr. 2c. 2c.

Beginn der Ziehung am 11. kommenden Monats.

Diese Verloosung steht nicht allein unter der Garantie der Staats-Regierung, sondern die Ziehungen werden auch von einer eigens dazu ernannten Regierungs-Commission beaufsichtigt, so daß, bei verhältnißmäßig kleiner Einlage und der Chance des großen Gewinnes die größtmögliche Sicherheit vorhanden ist.

Unter meiner in weitester Ferne bekannten und allgemein beliebten Geschäfts-Devise:

„Gottes Segen bei Cohn!“

wurde im verflossenen Jahre am 2. Mai zum 17ten Male und am 25. Juli zum 18ten Male das größte Loos, sowie in den letzten Monaten 2mal der größte Hauptgewinn bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge werden gegen Einsendung des Betrages in allen Sorten Papiergeld oder Freimarken, sowie gegen Postvorschuß prompt und verschwiegen ausgeführt, und sende ich amtliche Ziehungslisten und Gewinnelder sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier in Hamburg.

79

Ein tafelförmiges vorzügliches Klavier ist aus der Hand billig zu verkaufen.
Näheres bei **Ph. Seebold**, Langgasse 20.

4977

Nur 1¹/₂ Gulden

baar oder gegen Post-Nachnahme kostet bei unterzeichnetem Bankhause ein viertel Originalloos (keine Promesse) zu der am 28. und 29. Mai unter Garantie hiesiger Regierung stattfindenden Ziehung der großen

Staats-Gewinne-Verloosung,

welche letztere in ihrer Gesamtheit 14,800 Gewinne enthält, worunter solche von ev. fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5000, 1000, 3000, 2000, 1000 u. u.

(Ganze Loose kosten 6 fl. und halbe 3 fl.) Die Gewinne werden baar in Vereins-Silber-Gulden durch unterzeichnetes Bankhaus in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet.

— Man beliebe sich daher **direct** zu wenden an das Haupt-Depot bei

NB. Außer den Gewinnbeträgen werden durch unterzeichnete auch die planmäßigen Freiloose verabfolgt.

Stirn & Greim in Frankfurt a. M.

Laut Jedermann zu Diensten stehenden amtlichen Listen wurden durch unsere Vermittelung wieder in kürzester Zeit folgende Capitalpreise gewonnen, resp. ausbezahlt: fl. 115,000, 100,000, 70,000, 50,000, 35,000, 30,000, 25,000 u. u. 3929

Ziehung der Schwedischen Rthlr. 10 Loose am 1. Mai a. c.

Haupttreffer fl. 21,000, 1700, 1050 etc.

Originalloose coursmäßig, und zu dieser Ziehung à 1 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,
Webergasse No. 13.

5055

Am 1. Mai d. J.:

Ziehung des

Schwed. Eisenbahn-Anlehens.

Hauptgewinne: 2 à Thaler 25,000, 4 à 20,000, 3 à 18,000, 3 à 16,000, 2 à 15,000, 3 à 14,000, 8 à 12,000, 22 à 10,000, 3 à 8000, 3 à 7000, 5 à 6000, 19 à 5000, 5 à 2000, 70 à 1000 u.

1 Loos mit Gewinnnummer für diese Ziehung kostet Thaler 1. — 6 Stück Thaler 5. —

Jedes Obligations-Loos muß unbedingt einen Treffer erhalten. Gefällige Aufträge werden gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuss prompt ausgeführt, und die Gewinnlisten den Betheiligten franco zugesandt durch

J. M. Hollé jr.
in Frankfurt a. M.

Um gänzlich aufzuräumen wird der Ausverkauf in Leinen- u. Halbleinen- waaren

Marktplatz im Laden bei Herrn Metzgermeister Stuber
noch einige Tage fortgesetzt und werden zu nochmals herab-
gesetzten Preisen gute gediegene Waaren, bestehend in Hol-
ländischer, Englischer, Bielefelder und Hausmacher-Leinen,
alle Sorten Handtücher, Taschentücher, Tisch- und Tafel-
Gedecke in Damast und Drell, Thee- und Kaffe-Decken, Stahl-
reif-Crinolinen für Damen von 36 fr. an zu unten verzeichneten enorm
billigen Preisen abgegeben.

 Eine Parthie Nesten in Leinwand
und Handtücher zu billigen Preisen.

Leinwand und Ausstattungsgegenstände!

 Preis-Verzeichniß zu festen Preisen!

Dessert-Servietten mit Fransen, das $\frac{1}{2}$ Dsd. zu 54 fr. — 1 fl. 30 fr. und höher.
Eine Parthie gute Shirtings, der jetzt 14 — 18 fr. kostet, per Elle 10, 12 — 13 fr.
Brüsseler Neglige-Hauben 12, 24 fr. Schwarze Schleier 18 — 24 fr.
Neueste Stahl- und Uhrfeder-Crinolins für Damen mit unzerbrechlichen
Stahlreifen 36 fr., 48 fr., 1 fl. 30 fr. bis 3 fl. 24 fr. Imitirte
Taschentücher, das halbe Duzend 36 fr., 1 fl. 12 fr. Rein leinene
Taschentücher, das halbe Duzend 48 fr., 1 fl. 24 fr. und höher. Leinene
Brust-Einsätze für Herrenhemden, das halbe Duzend 2 bis 4 fl.
Weiße Stubenhandtücher, das halbe Duzend 1 fl. 30 fr., 2 fl., per
Elle 7, 10 bis 18 fr. Küchenhandtücher, das halbe Duzend 36, 48 fr.,
per Elle 6 fr., schwere leinene für Küchen und Werkstätten 9 fr. Lein-
wand in gemischter Qualität, das Stück 6 bis 7 fl., ein Stück zu einem
Duzend Arbeitshemden 12, 16, 17 fl. 30 fr. Glace-Handschuhe vor-
züglichster Qualität, das Paar 24 fr. Brabanter Zwirnleinen zu feinen
Oberhemden 13, 14¹, 18, 24 — 30 fl. Holländische Leinen mit rundem,
egalen Faden sehr weißer diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Ober-
hemden, von 18 bis 35 fl. Hanfleinen, aus Rigaer Hanf gesponnen,
ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher
Dauerhaftigkeit, das Stück von 13 bis 25 fl. Feinste Brüsseler Haus-
leinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 12 bis 18 fl. Tischzeuge
in Damast und Drell. Ein Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten,
reines Leinen, 4 fl., in elegantem feinen Damast, in den reichsten und
schönsten Dessins, fl. 6. 30. Rein Leinen-Handgespinnst, Damast-Atlas,
Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und
24 Personen, von 13 bis 40 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Naht, zu
6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl.
30 fr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmacher-
gespinnst aus Glanzgarn und Atlasstreifen, Stücke und im Duzend. Ebenso
Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue,
weiße und chamois rein leinene Tischdecken, in den schönsten Damast-Blumen-
Dessins, das Stück von 1 fl. 45 fr. an, wie auch Dessert-Servietten.

300 Dutzend weiße, rein leinene Taschentücher für Damen und Herren, das halbe Dutzend 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr., 2 bis 5 fl. Französische battist-leinene Taschentücher mit eleganten breiten Borduren, das halbe Dutzend von 2 bis 10 fl. Halbleinene Taschentücher, das halbe Dutzend von 36 fr. bis 1 fl. 2, breite Betttücher-Feinen ohne Naht. Tisch-
tücher ohne Naht, das Viertel Dutzend 2 fl. 30 fr. bis 3 fl. 30 fr.

Der Ausverkauf dauert nur noch einige Tage!

5204

Esselborn, Commissionär.

Lager in Stroh-Hüten

bei **G. Bach,**

Neugasse No. 11.

4517

Eine grosse Auswahl 3 Ellen breite Mozambique in allen Farben zu sehr billigen Preisen empfiehlt

L. Firth,

Langgasse No. 45.

5205

Bettfedern, Flaumen, Rosshaare, Sprungfedern, Rosshaar- und Seegrass-Matratten, Deckbetten, Kissen, Plumeaux, wollene und gestöpte Bettdecken, Piquédecken, Bettbarchente, Drill, Federleine etc. empfehle ich in stets preiswürdiger Waare und durchaus reeller Bedienung.

Reinhard Thoma,

11 Marktsiraße 11.

4429

Ausgesetzt
eine Parthie Frühjahr- und Sommerkleiderstoffe, sowie Jaconets zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

4921

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Getragene Herrn- und Damenkleider werden fortwährend gekauft
bei **A. Harzheim, Goldgasse 21.** 1001

Kleidermagazin von W. Hack,

5 Webergasse 5.

Von heute an sind alle Sorten Frühjahrs- und Sommeranzüge, sowie eine große Auswahl Schlafröcke u. Suppen zu sehr billigen Preisen vorrätig.

4842

Das unter Firma **Herm. Schirmer** gegründete
Stickerei- und Kurzwaaren-Geschäft
erlauben wir nun unter Firma eignen Namens:

E. L. Specht

zu empfehlen und auf den für die Sommersaison bezogenen Laden

13 neue Colonnade 13

aufmerksam zu machen, wo wir in nachstehenden Artikeln vollständig assortirt sind.

Angefangene und fertige **Stickereien** jeder Art, deren Vollendung und Montirung auf's Sorgfältigste im neuesten Geschmacke besorgt wird.

Berliner und japanische **Korbwaaren**.

Galanterie-Gegenstände, zum Sticken eingerichtet, sehr verschiedener Art.

Weiß gezeichnete **Waaren**.

Crinoline in roth, grau und weiß.

Commissions-Niederlage in **Corsetten**.

Unverändert billige Preise.

4990

14 Bahnhofstraße 14. — 13 neue Colonnade 13.

W. Földner Ww., Kranz 2,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in genähten und gewebten

Corsetten

aller Art, auch sogenannte **Gürtel-Corsets** und **Kinderleibchen** zu den billigsten, festen Preisen.

4917



Gustav Röder,

1031

Marktplatz 8, dem Herzogl. Palais gegenüber.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: **Flügel, Pianos, Pianinos** und **Harmoniums** aus den besten Fabriken in **Stuttgart** und **Paris** zum Vermietten und Verkauf.

Für alle von mir gekauften Instrumente leiste ich jahrelange Garantie.

Es werden jeden Tag auf meine **englische Bettfedernreinigungs-Maschine** Federn zum Reinigen angenommen, wo Feder zugegen sein kann. Bitte die Bestellungen den Tag vorher zu machen.

J. Levi, Kirchgasse 25. 4464

Am 28. und 29. Mai Beginn der großen Staats-Gewinne-Ber-
loosung von Einer Million 967,900 Gulden, eingetheilt in
Gewinne von

fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000,
15,000, 12,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 117mal
1000, 101mal 300, 6333mal 100 rc.,

im Ganzen 28,000 Loose, wovon 14,800 Loose Gewinne erhalten. Jedes
Loos, das in den ersten fünf Ziehungen herauskommt, erhält einen Gewinn
und ein Freiloos. Jedes Loos, das in der Schlussziehung ohne Gewinn bleibt,
erhält ein Freiloos zur nächsten ersten Ziehung. Ein ganzes Loos kostet 6 fl.,
ein halbes Loos 3 fl., ein viertel 1 fl. 30 kr., ein achtel 45 kr. Nach jeder
Ziehung werden die Listen von mir franco versendet. Auskunft und Pläne
werden gratis ertheilt und reelle Bedienung zugesichert durch das Handlungshaus

Meier Schwarzschild
5206 in Frankfurt a. M.

Ziehung der Schwedischen 10 Thaler-Loose am 1. Mai a. c.

Haupttreffer Thlr. 12,000, 1000, 600, 150 etc.

Originalloose coursmäßig, und zu dieser Ziehung gültig à 1 fl. bei

M. W. Stern,
5086 untere Webergasse No. 9.

Nur 1½ Gulden

kostet ein viertel, fl. 3. das halbe und fl. 6. das ganze Originalloos der von
der hiesigen Regierung errichteten und garantirten großen

Staatsgewinne-Berloosung,

deren Ziehungen schon am 28. Mai beginnen, bei welchen Gewinne von
fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 2mal
20,000, 15,000, 12,000 rc. rc. zum Vorschein kommen müssen.

Aufträge werden gegen Einsendung oder Postnachnahme des Betrags pünktlichst
ausgeführt und sowohl die Ziehungsliste, als auch die Gewinne den Loos-Inhabern
gratis zugesertigt durch das Bankgeschäft von

4806

Alexander Klingler, Frankfurt a. M.

Schreiner Mayer, Nerostraße 34,
3698 empfiehlt sein

Möbel-Lager.

Zu verkaufen

Nerostraße 24 alle Arten Möbel, als: Kammern, Pfeiler, Kleider-,
Wasch- und Küchenschränke, Tische, rund, oval und viereckig,
Näh-, Nacht-, Wasch- und Küchentische, Kanape mit gepol-
sterten Stühlen, Stroh- und gewöhnliche buchene Stühle, Bett-
stellen in Nuß- und Tannenholz, Spiegel in Gold- und Holzrahmen zu
den äußerst billigen Preisen.

2767

Mundwasser von Zahnarzt A. Weinert in Mainz

entfernt sofort jeden üblen Geruch des Mundes von künstlichen oder hohlen Zähnen oder Affectionen des Zahnfleisches, erzeugt und schützt vor Ansetzen des Weinstains und erhält die weiße Farbe der Zähne. Zugleich ist es ein vorzügliches Mittel gegen Zahnschmerz, von hohlen stockigen Zähnen herrührend.

Recht zu haben in Wiesbaden bei **F. Thilo**, Langgasse 25.

2004

Wohnungsveränderung.

Ich mache hiermit dem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die von mir betriebene Wirthschaft zum „**Erbprinzen von Nassau**“ verlassen und die des Herrn **Erkel** in der Nerostraße übernommen habe. Für das mir seither geschenkte Wohlwollen dankend, bitte ich, es mir auch dahin folgen zu lassen.

Die Eröffnung findet Sonntag den 19. April Statt. Auch bringe ich mein Billard, welches neu hergerichtet ist, in Erinnerung.

Achtungsvoll

5142

G. Uhl Wwe.

Wohnungsveränderung.

Mein Laden befindet sich von heute an nicht mehr Langgasse No. 37, sondern **Langgasse No. 26** bei Herrn **W. Wolf** im Badhaus zur „**goldenen Krone**“.

5207

Franz Alff, Sattler.

Geschäftsverlegung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß sich meine Werkstätte jetzt **Schwalbacherstraße No. 15** befindet, und bitte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Karl Erckel, Schlosser.

Dasselbst ist ein **Regelgebläß** zu verkaufen, für ein schweres Feuer geeignet.

4975

Meine Wohnung befindet sich **Marktstraße 13** im Hause des Hrn. **Gastwirth Heinrich Kimmel**.

4808

Dr. Med. Carl Heyman.

Gebrauchte, noch gut erhaltene **Schulbücher** für die drei untersten Klassen der höhern Bürgerschule sind billig abzugeben. Näh. in der Expedition dieses Bl.

5130

Sämmtliche in der höhern Bürgerschule eingeführten **Lehrbücher** sind billig zu verkaufen **Mezgergasse 27**.

5164

Sämmtliche **Lehrbücher** der höheren Bürgerschule sind noch im besten Zustande billig abzugeben. Näh. bei **Wilh. Engelmann** in Viebrich.

5131

Ein gebrauchtes **Kinderwägelchen** wird zu kaufen gesucht **Kirchgasse No. 12**.

5147

Taloufieläden sind billig zu verkaufen **Tannusstraße 9**.

5148

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg**.

1878

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 91) 20. April 1863.

Gewerbehalle-Verein zu Wiesbaden. Generalversammlung

Mittwoch den 22. April 1863 Abends 8 Uhr im Locale der
Wittwe Freinsheim in der Metzgergasse.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht,
- 2) Anträge des Ausschusses
 - 1) Betheiligung an der Industrie-Ausstellung,
 - 2) größere Betheiligung und zweckmäßigere Vertheilung der Arbeiten für die Verkaufshalle.

45

Der Ausschuss.

Sprudel.

Heute Abend

Letzte Sitzung für diese Winter-Saison
im Taunus.

65

Der Vorstand.

Turnverein.

Donnerstag den 23. d. M. Abends präzis 9 Uhr Generalversamm-
lung in dem Locale der Frau Wwe. Freinsheim.

Tagesordnung:

- Rechenschaftsbericht der Rechnungsprüfungscommission.
Berathung und Festsetzung des Budgets.
Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

27

Der Vorstand.

Café d'oré.

Heute Montag den 20. April

Concert des Gallo Vinzent

und dessen 7jährigen Sohnes nebst Gesellschaft.

5217

Anfang 6 Uhr.

Avis für Arbeiter!

Jeden Tag frische Fleischsuppe bei Herrn. Käsebier, Römerberg 2. 5218



Localveränderung.

Berehrten Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mein seitheriges Local verlassen und den Laden der Frau Wittwe Mollier, Ecke der Gold- und Häfnergasse, bezogen habe, mit der Bitte, ein geneigtes Wohlwollen auch hierher folgen zu lassen.

Zugleich mache ich ein verehrtes Publikum noch darauf aufmerksam, daß ich die neuesten Stoffe von Paris (Haute Nouveautés de Paris) erhalten habe.

5057

Carl Lamberty, marchand tailleur.

Mainz.

21 Schusterstraße 21.

Die

Modewaarenhandlung

von

Marg. Falck

empfiehlt für den Sommer lange dänische Damenhandschuhe, Façon **Mousquetaires** zu

5219

36 Kreuzer das Paar.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

von vorzüglicher, frischer Qualität, sowie eine ausgezeichnete Sorte **Flammkohlen** für **Bäcker und Restaurateure** sich besonders eignend, sind direct vom Schiffe zu beziehen.

5049

G. D. Linnenkohl.

Ruhrer

Ofen- und Schmiedekohlen bester Qualität direct vom Schiffe zu beziehen bei

5081

Ph. Port Wwe., Heidenberg 15.

Schulbücher aus der höheren Bürgerschule werden billig abgegeben **Mauer-**
gasse No. 1. 5220

Michelsberg 20 sind **Johanniskartoffeln**, welche nicht blühen, zu verkaufen. 4430

Associate-Gesuch.

Zu einem ganz sicheren Geschäft dahier, das sich nachweislich sehr gut rentirt, wird ein stillschweigender Associate mit oder ohne Arbeitsbetheiligung mit einem Capital von **6000 fl.** gesucht. Für Capital und eine voraus bestimmte Theilrente wird Sicherheit geleistet. Näh. in der Exped. 5229

Ein **Mitleser** zur **Neuen Wiesbadener Zeitung** gesucht **Schwal-**
bacherstraße No. 19. 5090

Etablissement.

Meinen Freunden, Bekannten und Gönnern, sowie einem verehrlichen hiesigen wie auswärtigen Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich eine

photographische Anstalt

Dammusstraße 15, im Hause des Herrn Hoffstrumpfwiebers H. Feix errichtet habe; empfehle mich deshalb in Anfertigung von Photographien beliebiger Größe, dergleichen Copien nach Oelgemälden, Kupfer- und Stahlstichen, Photographien, Aufnahmen von architectonischen Gegenständen, Landschaften u. u. mit der Bemerkung schnellster und promptester Bedienung.

Wiesbaden, den 16. April 1863.

4987

Georg Schipper, Photograph.

Eine große Auswahl **Barège**, die Elle zu 12 fr., empfiehlt

5221

L. Fürth, Langgasse 45.

Kirchgasse 29 im Nonnenhof

erste Qualität **Kalbfleisch**, das Pfund 9 fr. bei

5222

J. Schnaas, Metzger.

Kalbfleisch

per Pfund **10 fr.** bei **M. Baum**, Neugasse.

4992

Frische bair. Butter, 28 fr. per Pfd.,

Schmelzbutter, 32 fr. per Pfd.,

Schweineschmalz, 21 fr. per Pfd.

Schweizerkäse, 1. Qual., 30 fr. per Pfd.

Limburgerkäse, 1. Qual., 17 fr. per Pfd.

bei

Wilh. Wibel, Kirchgasse 35. 5159

Kohlrabi-, Wirsing-, Weißkraut- und Blumenkohl-Pflanzen sind zu haben bei

5223

Georg Rückert, Bleichstraße 2.

Neugasse No. 12 ist schöne **Säegerste** zu verkaufen.

5224

Faulbrunnenstraße 10 ist gutes **Sauerkraut** zu haben.

5225

Bötin nach Mainz.

Bestellungen nach Mainz werden jeden Tag in meiner Wohnung Marktstraße No. 11, sowie unten im Laden und bei Herrn Kaufmann Karl Berghof, Unterwebergasse No. 16 entgegengenommen und pünktlich besorgt.

5226

Frau M. Mohr.

Webergasse 4 ist verschiedenes Bauholz, zwei Treppen, mehrere Fenster mit Begleitung, einige Thüren und sonstige alte Baumaterialien zu verkaufen.

5227

Steingasse No. 33 ist **Wiss** zu verkaufen. Auch finden reinliche Personen Schlafstelle.

5060

Ein noch in gutem Zustande befindliches **Ziehfarrenchen** gesucht. Zu erfragen in der Exped.

5228

Johann Hoff'scher Malz-Extract

ist wieder in frischer Füllung eingetroffen bei

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

5

Sämmtliche in den hiesigen Gymnasien,
sowie allen übrigen Lehranstalten eingeführten

Schulbücher

sind gut gebunden vorrätbig in

Wilh. Roth's

Hof-Kunst- und Buchhandlung.

352

Das Stellennachweise-Bureau

von

A. Diesser

in Wiesbaden, Metzgergasse 24,
vermittelt fortwährend Engagements für Dienstper-
sonal aller Art. 5230

Wägen per Stück 2 kr. Metzgergasse 27. 5157

Englischer **Privatunterricht** wird ertheilt von einem Engländer. Briefe
sind franco unter der Adresse **p. St. B. S. poste restante** an den Be-
treffenden zu richten. 5231

Friedrichstraße 8 im Hinterhaus bei Schreiner Giebler ist ein noch gutes
Nachttischchen zu verkaufen. 5232

Römerberg 27 sind **Kropftauben** billig zu kaufen. 5233

Die ächten **Tuffsteine** sind bei Herrn **Jacob Stenz** in Biedrich zu
haben. 5234

Ein vorzügliches neues Stuttgarter **Tafel-Clavier** steht zu verkaufen
Louisenstraße 16. 5235

Es ist eine **Wiese** ganz nahe an der Stadt neben einer Bleiche von 50
Ruthen für eine Bleiche zu vermieten. Näh. in der Exped. 5236

Gesucht ein geräumiges **Landhaus**, enthaltend 10—12 Zimmer und alle
nöthigen Bequemlichkeiten und guten Garten. Adresse **T. Exped.** 5127

Gesucht 10 bis 12 Etr. gutes **Heu** Langgasse 12. 5237

Ein kleiner schwarzer **Nachtelhund** hat sich Freitag Abend verlaufen.
Man bittet denselben Emserstraße No. 25 abzugeben. Vor dessen Ankauf wird
gewarnt. 5238

Verloren am Mittwoch gegen Abend durch die Kirchgasse und über den Michaels-
berg eine **Pferdedecke**. Gegen Belohnung abzugeben Emserstraße 11. 5239

Eine Frau, welche lange Jahre feines Weißzeug genäht hat, sucht Beschäftigung. Zu erfr. in der Exped. 5247

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Heidenberg No. 17. 5248

Eine geübte Büglerin wünscht Beschäftigung. Näh. in der Exped. 4955

Eine perfekte Kleidermacherin im Hause wird gesucht. Näh. Exped. 4728

Es können einige Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen Röderstraße No. 7. 5240

Stellen-Gesuche.

Ein braves reinliches Mädchen sucht Monatdienst oder Beschäftigung im Waschen. Näheres Römerberg 28. 5241

Ein gebildetes Frauenzimmer, das in weiblichen Handarbeiten, Kleidermachen und Frisiren bewandert, dabei der englischen nebst deutschen Sprache vollständig mächtig ist, sucht bei einer Herrschaft als Kammerjungfer eine Stelle. Näheres in der Exped. 5242

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exp. 5243

Es wird ein reinliches Mädchen sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen hinter der alten Colonnade bei G. Gage. 5244

Küchen-, Haus- und Kindermädchen finden Stellen bei Frau Pettermann, Steingasse 17, 2ter Stock. 5245

Ein starkes Mädchen vom Lande, welches Hausarbeit und Waschen versteht, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres unterer Heidenberg Nr. 4. 5246

Es wird eine perfekte Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, für einen Badeort gesucht. Näheres Exped. 5175

Eine gewandte Kammerjungfer, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zu einer Herrschaft gesucht. Näh. Exped. 4793

Ein reinliches Mädchen, welches sich der Hausarbeit unterzieht, kann eintreten gleich auch 8 Tagen später. Näh. Nerostraße 43. 5106

Ein reinliches Mädchen, das gut mit Kindern umgehen kann, gesucht. Näh. in der Expedition. 5107

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht sogleich eine Stelle. Näh. Nerostraße 38. 5176

Ein gewandtes Hausmädchen, welches seine Wäsche bügeln kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sogleich eintreten. Näh. in der Exped. 5179

Man sucht ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht, auf Ende April, auch früher. Näh. in der Exped. 4308

Ein Monatmädchen

wird als Hausmädchen gesucht. Näheres in der Exped. 5016

Ein Mädchen, welches kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht Rheinstraße 5. 5249

Ein sachkundiger Diener, mit den besten Zeugnissen aus Frankfurt versehen, sucht Stelle. Zu erfr. Langgasse 8 bei Hrn. Brenner. 5250

Ein Diener, der russischen Sprache vollkommen mächtig (nicht als Courier), wird für die Einzelreise nach Petersburg gesucht. Näh. in der Exped. 5098

Zwei Tapezier-Gebülfsen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei

Louis Schey, Tapezier,
in Langenschwalbach.

5194

Es können ein, auch zwei starke Jungen das Steinhauergeschäft erlernen bei C. Roth, Steinhauer. 5193

Ein Junge findet Beschäftigung bei Ph. König, Stahlarbeiter, Nero-
straße 16. 5116

Gesucht wird ein Schuhmachergesell Langgasse 29.

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft gründlich erlernen Oberweber-
gasse 40. 4883

Ein braver Junge kann das Tapezирergeschäft erlernen. H. Sternitzki. 5028

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei Holz, Tapezирer in
Biebrich. 5118

Ein Schneiderlehrling von hier wird gesucht. Näh. Exped. 5119

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Spenglermeister **Louis Faust**,
kleine Burgstraße. 5120

Ein wohlzogener Junge kann das Tapezирergeschäft erlernen bei
P. Dams, Hof-Tapezирer. 3845

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näh. Exped. 4752

Ein Buchbinderlehrling wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Das
Nähere zu erfragen bei G. Groschwitz, Burgstraße 11. 4499

Ein braver Junge, welcher die Bäckerei erlernen will, kann in die Lehre treten.
Näh. in der Exped. 5251

Ein tüchtiger Knecht wird gesucht. Näh. in der Exped. 5188

7000 fl. sind per 15. Juli d. J. und **5000 fl.** per 1. Mai l. J. zu
4 1/2 pCt. gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Durch wen,
sagt die Exped. d. Bl. 5121

4500 fl. sind gegen hypothekarische Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näh.
in der Exped. d. Bl. 5196

Es werden in hiesiges Amt **400 fl.** gegen 1000 fl. Versicherung gesucht. Die
Exped. sagt wo. 5252

Langgasse 37 ist ein geräumiges Zimmer mit Ofen und ein Zimmer
Parterre nach der Goldgasse nebst Küche sofort zu vermieten. 5253

Leberberg 1 ist eine gut möblierte Wohnung, Bel-Étage, zu vermieten. 1584

Michelsberg 24 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5254

Untere Webergasse 22 ist im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer mit
Ofen zu vermieten. 4762,

Ein Logis aus 3 Zimmern nebst Zubehör, eine
Stiege hoch, in Mitte der Stadt, ist an eine
ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen in
der Exped. d. Bl. 4763

Mehrere elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße
No. 25 Parterre. 4960

4 möblierte Zimmer nebst Küche zu vermieten.
Näheres in der Exp. d. d. Bl. 5197

In meinem neubauten Hause in der oberen Kapellenstraße ist der zweite
Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Salon und Mansardzimmern, Küche,
Keller, Holzfall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, zu
vermieten und gleich zu beziehen. Näheres zu erfragen bei F. Sturm im
Hause selbst. 16086

Ein Stübchen für ein Näh- oder Bügelmädchen wird abgegeben Steing. 19. 5255

Ein schönes **Landhaus** bei Bingen mit sehr großem Garten, Stallungen.
Remisen, nebst allen Bequemlichkeiten ist ganz, auch getheilt zu vermieten
Näheres in der Exped. 5256

Friedrichstraße 7 kann ein Gymnasiast gute Kost und Logis erhalten, auch kann
ein guter Jügel ohne besondere Vergütung hinzugegeben werden. 4835

Ein älterer Schüler des Real- oder Gelehrten-Gymnasiums, der die Controlle über die Arbeiten eines jüngeren Schülers übernehmen wollte, fände billigste vollständige Station in einer anständigen bürgerlichen Familie. Wo sagt die Expedition.

Mehrere Gymnasiasten können in einer anständigen Familie Kost und Logis erhalten. Näheres in der Exped. d. Blts.

2 Gymnasiasten können Kost und Logis erhalten Schwalbacherstraße 27.

Ein Gymnasiast kann Kost und Logis erhalten Dogheimerstraße 21.

Kleine Schwalbacherstraße 1 können 2 reinliche Arbeiter Logis erhalten.

Ein Arbeiter kann Logis erhalten. Näh. Oberweg. 46 im Hinterhaus.

Steingasse 12 kann ein Herr billig Kost und Logis haben.

Metzgergasse 25 können Arbeiter Schlafstelle mit oder ohne Kost erhalten.

2 reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Gemeindebad, Äßchen 3.

Ein **donnerndes Hoch** durch die Marktstraße über den Markt der Fräulein Caroline H. ... zu Ihrem heutigen 18. Geburtstage.

5265

Ein Bekannter, aber Ungenannter.

Frl. M. R., Owg.

Mir ein Vergnügen, Ihnen hierdurch vorläufig mit der herzlichsten Gratulation zu Ihrem heutigen Wiegenfeste dienen zu können.

5266

Ein wohlmeinender Freund.

Die herzlichsten Glückwünsche

unsrer lieben Mutter und Großmutter zu Ihrem 59. Geburtstage!

5267

K. ...

Dem Frl. Carolinchen H. ...

an der neuen evangelischen Kirche ein millionendonnerndes Lebehoch von Frankfurt herunter.

Ein stiller Verehrer.

5268

Allen Denjenigen, die unserm unvergeßlichen Vatten, Vater und Schwiegervater, **Philipp Lendle** aus Rimbach, die letzte Ehre erwiesen, insbesondere dem löblichen Kranken- und Sterbeverein zu Rimbach, sowie Denjenigen, die ihn während seines Leidens so oft zu trösten suchten, sagen wir hiermit unsern herzlichsten, tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 20. April 1863.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen

5269

Friedrich Lendle, Schuhmachermeister.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere gute Mutter und Gattin, **Johanna Prinz, geb. Bechte**, nach langen und schweren Leiden am verflossenen Samstag Morgen um 4 Uhr, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Montag Abend 6 Uhr vom Leichenhaus aus Statt.

Um stille Theilnahme bitten

5270

Karl Prinz nebst Kinder.

Die Testaments-Verfälschung.

(Fortsetzung aus No. 88.)

„Ich schicke sie heute noch hierher. — Und Sie haben noch keine Spur aufgefunden, wo das Geld geblieben ist?“

„Noch keine. Es ist vielleicht gut so, besser, als wenn Klinghart das Geld in die Hände bekäme. Ich traue diesem Manne nicht.“

Mehrere Tage vergingen, ehe Ruff das Bett wieder verlassen konnte. Seine Freundin war fast den ganzen Tag über bei ihm und pflegte ihn; diese liebevolle Pflege einer Frauenhand that ihm wohl.

Seine Gedanken weilten fast fortwährend bei der Aufgabe, welche ihm gestellt war und welche er sich selbst gestellt hatte. Der Jude war noch nicht wieder gekommen. Vielleicht hatte er ihn gerade entgegengearbeitet. Wer konnte es wissen. Er traute dem Juden nicht. Ehe der Arzt es ihm gestatten wollte, ging er zu ihm früh Morgens, um ihn noch in seiner Wohnung zu treffen. Sie war in einem der schmutzigsten Winkel der Stadt.

Der Jude war am Tische beschäftigt. Er erschrak, als er ihn eintreten sah. Hastig suchte er einen Gegenstand vom Tische zu entfernen und in einem Kasten zu verbergen. Ruff's Auge hatte es bereits bemerkt. Der Jude sprang auf. Mit größter Freundlichkeit kam er ihm entgegen. Er war verlegen.

„Was hast Du dort?“ fragte Ruff.

„Nichts — nichts!“ erwiderte der Jude. „Womit kann ich Ihnen dienen? Ich errathe schon, weshalb Sie sich hierher bemüht haben — ich errathe es — die Papiere — die Documente — das Geld! Ich habe geforscht, habe gesucht, habe bei Allen, die ich kenne, angeklopft — versteht sich leise, vorsichtig — umsonst. Keiner will etwas wissen von Documenten, von Geld. Aber wenn Sie mir wollen lassen Zeit, so — ich hoffe noch — ich kenne viele Menschen — viele Wege.“

Er hatte sich mit dem Rücken vor den Tisch gestellt. Ruff errieth sofort seine Absicht; er wollte seine Aufmerksamkeit vom Tische abziehen. Ohne Umschweife trat er an den Tisch. Er war mit Griffeln und Petschaften, welche der Jude anfertigte, belegt.

„Ah — eine hübsche Beschäftigung!“ rief er.

„Ich treibe es zu meinem Vergnügen — Morgens früh, wenn noch keine Geschäfte zu machen sind. Nur zu meinem Vergnügen. Bisweilen für gute Freunde — für Bekannte — aus Gefälligkeit. Ich nehme kein Geld dafür. Ich denke immer man muß sich Freunde zu machen suchen — Wenn ich könnt' dienen mit einem Petschaft — ich will es machen schön. Und Sie sollen nichts dafür zahlen — nichts — sollen nicht einmal sagen: Danke! Es wird mir machen Freude, wenn —“

Ruff antwortete nicht darauf. Er schien es kaum zu hören. Er nahm eins der fertigen Petschaften in die Hand.

„Geschickt gearbeitet — sehr geschickt!“ sprach er.

„Sie wollen treiben mit mir Scherz, haha! Ich treib's nur zum Vergnügen. Was soll ein armer Mann, wie ich, sich machen für Vergnügen. Es kostet Alles Geld — viel Geld!“

Auch hierauf antwortete der Pfadfinder nicht. Er nahm ein Petschaft nach dem andern in die Hand und betrachtete sie genau. Kein einziges kam ihm bekannt vor.

„Du mußt viele Freunde haben,“ warf er nicht ohne Spott hin, denn daß der Jude nicht die Wahrheit sprach, wußte er.

„Hier in dem Kasten scheinst Du noch mehr zu haben,“ fuhr er fort und versuchte den Kasten zu öffnen.

Der Jude sprang schnell hinzu. „Es steht so unordentlich darin aus. Schauen Sie nicht hinein!“ rief er.

„Ah,“ lachte Ruff, „deshalb sollst Du in meinen Augen nicht sinken!“ Schnell zog er den Kasten an. Oben auf lag ein Stück Pappe, auf welchem sich eine Anzahl Siegelabdrücke befanden.

(Fortf. f.)